

Wichtige Hinweise

- Menschen mit einer schweren Erkrankung und in ihrer Verletzlichkeit begleiten ist eine verantwortungsvolle Aufgabe und erfordert eine entsprechende Vorbereitung. Das ehrenamtliche Engagement soll eine spürbare Hilfe und Entlastung für die erkrankten Menschen, Angehörige oder hauptamtlich Tätige darstellen.
- Ehrenamtliche sollen in ihrer Rolle wachsen und sich entfalten können, aber auch die Grenzen der Begleitung kennen und respektieren.
- Die Erfahrung zeigt, dass Menschen mit PAIS oder ME/CFS ein besonders starkes Einfühlungsvermögen, Verbindlichkeit, Verlässlichkeit und die Fähigkeit, sich selbst zurückzunehmen, brauchen.
- Die Absolvierung des Einführungskurses für Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung ist Voraussetzung für die Teilnahme.
- Die einzelnen Teile des Kurses bauen aufeinander auf und erfordern durchgehende Anwesenheit.

Teilnahmebeitrag

€ 450,- inkl. Mittagessen an den beiden Samstagen

Veranstaltungsnummer

42673

Termin

Dienstag, 27. Jänner 2026 bis
Samstag, 9. Mai 2026

Ort, Information und Voranmeldung

Kardinal König Haus
1130 Wien, Kardinal-König-Platz 3
(Lainzerstraße / Jagdschloßgasse)

Katharina Ecker, BA BA

Telefon: +43-1-804 75 93-607
ecker@kardinal-koenig-haus.at

Anmeldung erforderlich

Mit Unterstützung von:



Geprüfte Qualität:



Medieninhaber, Herausgeber, Verleger:
Kardinal König Haus | Bildungszentrum der Jesuiten und der Caritas
gemeinnützige Ges.m.b.H.; A-1130 Wien, Kardinal-König-Platz 3
Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter www.kardinal-koenig-haus.at/datenschutz | Stand: Oktober 2025

Aufbaukurs

Ehrenamtlich da sein

für Menschen mit den
Diagnosen PAIS und ME/CFS



Jänner bis Mai 2026

Postakutes Infektionssyndrom (PAIS) und Myalgische Enzephalomyelitis/Chronisches Fatigue Syndrom (ME/CFS) sind medizinisch anerkannte schwere, chronische Multisystemerkrankungen, die Betroffene oft in erheblichem Maße in ihrer Lebensqualität und Teilhabe einschränken. In der vierstufigen Skalierung der Erkrankung sind Menschen in der höchsten Stufe bettlägerig, in vollkommen abgedunkelten Räumen, mit schallabsorbierenden Kopfhörern zu 100 Prozent auf Hilfe angewiesen – und das oft über Jahre.

Trotz der anerkannten Schwere der Erkrankungen und der steigenden Zahl von Betroffenen, insbesondere im Kontext von Long COVID, mangelt es vielerorts noch an einem umfassenden, standardisierten und auf die spezifischen Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten zugeschnittenen Betreuungsansatz.

Kurseinheiten

Dienstag,	27.01.2026	19.00–21.00 Uhr online Vortrag
Freitag,	06.03.2026	18.00–21.00 Uhr
Samstag,	07.03.2026	9.00–18.00 Uhr
Dienstag,	28.04.2026	19.00–21.00 Uhr Podiumsdiskussion
Freitag,	08.05.2026	18.00–21.00 Uhr
Samstag,	09.05.2026	9.00–18.00 Uhr

Ein Aufbaukurs für

Absolvent*innen eines Einführungskurses für Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung, die sich ehrenamtlich in diesem Bereich engagieren möchten.

Ziel des Aufbaukurses ist

- die Vertiefung der im Einführungskurs erlernten Haltung
- die Auseinandersetzung mit dem Krankheitsbild PAIS und ME/CFS und
- die Auseinandersetzung mit den Erfordernissen für die Begleitung

Leitung

Andrea Schwarz, Bereichsleitung CS Hospiz Rennweg

Referent*innen

Dr. Florian Derler, M.A., FA für Neurologie, Palliativmediziner, zert. Ethikberater, CS Caritas Socialis, Wien; **Sonja Himmelsbach, BSc, MA**, Leitung Pflegeteam, DGKP (Kinder und Jugendlichenpflege), Intensivpflege, Komplementäre Pflege, Palliative Care in der Pädiatrie; **Mag.^a Elisabeth Leitzmann**; **Martin Lorenz, DSA**, CS Caritas Socialis; **Sabine Safer**, Ehrenamtlichenkoordinatorin Hospizteam der Ehrenamtlichen CS Hospiz Rennweg; **Dr. Michael Stingl**, Facharzt für Neurologie, Tätigkeitsfelder in der Neurorehabilitation, das Chronic Fatigue Syndrome (ME/CFS), Long Covid sowie die Prävention von Demenz.